

AUTORITÄT UND „SOFT POWER“ IN JUDENTUM UND CHRISTENTUM

THEOLOGISCHES FORUM
JUDENTUM – CHRISTENTUM
26. – 28. FEBRUAR 2024



IN ZUSAMMENARBEIT MIT:

Der Exzellenzcluster "Beyond Slavery and Freedom" ist am „**Bonn Center for Dependency and Slavery Studies**“ angesiedelt. Sein Ziel ist es, das tradierte Gegensatzpaar „Sklaverei“ und "Freiheit" zu überwinden und sich dem Phänomen der Sklaverei und anderen Formen starker asymmetrischer Abhängigkeiten aus methodisch und theoretisch unterschiedlichen Perspektiven anzunähern. Untersucht werden Abhängigkeitsstrukturen, Schuldnechtschaft und anderes. Dabei ist der Blick offen für alle Epochen, Regionen und Kulturen sowie alle Schattierungen zwischen „frei“ und „unfrei“. Mit dieser erweiterten Perspektive öffnet der Exzellenzcluster die Abhängigkeitsforschung für neue transkulturelle Perspektiven und Vergleiche.

Das „**Zentrum für Religion und Gesellschaft**“ (ZERG) ist eine inter fakultäre Einrichtung der Universität Bonn, die die unterschiedlichen Expertisen zu Religion und Spiritualität an der Universität Bonn bündelt und auf diese Weise eine interdisziplinär angelegte Forschung und Lehre ermöglicht.

Die Tagung

Machtausübung geschieht in Judentum und Christentum auf vielfältige Weise, ohne dass dabei auf rohe Gewalt zurückgegriffen wird. Über Jahrhunderte hinweg haben sich in beiden Religionen Hierarchien und asymmetrische Abhängigkeiten entwickelt, die teilweise sogar als konstitutiv für jüdische und christliche Gemeinschaften angesehen werden. Dabei wurden Prozesse etabliert, um Autorität zu sichern und die Ausübung, Verteilung und Weitergabe von „sanfter“ Macht zu regeln. Bei dieser Tagung steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich diese Formen von Autorität und Macht in unterschiedlicher Weise institutionell manifestieren, beispielsweise in Ritualen, disziplinären Systemen oder synodalen Entscheidungen. Darüber hinaus fragen wir auch danach, wie religiöse Autoritätspersonen (Lehrende, Amtsträger und -trägerinnen) die Anhänger der jeweiligen Religion auch individuell, zum Beispiel mittels Charisma, Bildung und Tradition, beeinflusst und auch manipuliert haben.

Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)
Johannes-Albers-Allee 3
53639 Königswinter
Telefon: 02223 / 730
Email: info@azk.de

Kontakt

Organisator*innen:

Wolfram Kinzig	BCDSS, ZERG, Universität Bonn
Julia Winnebeck	BCDSS, Universität Bonn
Maria Munkholt	Universität Bonn

Anmeldung über das Sekretariat Prof. Kinzig:
Bitte melden Sie sich für die Tagung bis zum 1. Februar 2024 per E-Mail an: a.grimm@uni-bonn.de.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere [Workshop-Website](#).

Jan Hörber, Event Coordinator
events@dependency.uni-bonn.de
0228 73 62945

Picture credit:
https://en.wikipedia.org/wiki/First_Council_of_Nicaea#/media/File:Nicaea_icon.jpg

Bonn Center for Dependency and Slavery Studies (BCDSS) University of Bonn

Niebuhrstraße 5
D-53113 Bonn
dependency@uni-bonn.de
www.dependency.uni-bonn.de

Follow us on social media



Montag, 26. Februar 2024

Bis 18:00 – Ankunft

18:00 – Abendessen

19:30 – Begrüßung

19:45

Die Ambivalenz der Autorität im modernen rabbinischen Denken

Frederek Musall
(Universität Würzburg)

Dienstag, 27. Februar 2024

9:00 – 10:30

Autorität und „(Soft) Power“ in Texten aus Qumran

Lutz Doering
(Universität Münster)

10:30 – 11:00 – Kaffeepause

11:00 – 12:30

Macht durch Ausschluss. Geistliche und Pragmatische Autorität der Kirche in Gallien (ca. 400-700)

Julia Winnebeck
(BCDSS, Universität Bonn)

12:30 – Mittagessen

Dienstag, 27. Februar 2024

14:00 – 16:00

Kurzvorträge

Zwischen Herrscher und Hirte. Autorität und Verantwortung des frühmittelalterlichen Abtes im Spannungsfeld theologischer Konzepte

Johanna Schwarz
(Universität Bonn)

Exodus aus dem Patriarchat. Feministische Transformation jüdischer Tradition

Reinhild Beer
(Universität Bamberg)

Zwischen Amt, Charisma, Autorität und Tradition. Das Ringen um Position und Aufgabe des Exorzisten in der Alten Kirche

Martin Lüstraeten
(Universität Mainz)

16:00 – 16:30 – Kaffeepause

TRANSFER NACH BONN

18:00

Keynote Lecture

Ort: **Festsaal der Universität Bonn, Am Hof 1, 53113 Bonn**

Die Entsäkularisierung des Zionismus - die unaufhaltsame Machtübernahme durch die israelische Orthodoxie

Moshe Zimmermann
(Hebrew University of Jerusalem)

20:00 – Abendessen in Bonn

(Nur für Redner*innen und Organisator*innen)

Mittwoch, 28. Februar 2024

9:00 – 10:30

Die Autorität der Kaiserin. Helena und jüdisch-christliche Bekehrungsnarrative

Julia Hillner
(BCDSS, Universität Bonn)

10:30 – 10:45 – Kaffeepause

10:45 – 12:00

Was müssen wir glauben? Synodale Autorität und dogmatischer Zwang in der Alten Kirche

Wolfram Kinzig
(BCDSS/ZERG, Universität Bonn)

12:00 – 12:30 – Abschlussdiskussion

12:30 – Mittagessen

Programmverantwortliche und Moderator*innen:

Theologisches Forum Judentum – Christentum

Rainer Kampling
(Freie Universität Berlin)

Wolfram Kinzig
(Universität Bonn)

Clemens Leonhard
(Universität Münster)

Susanne Talabardon
(Universität Bamberg)